

25. August 2005

Lärmschutzmaßnahmen für St. Egyden am Steinfeld

Land NÖ übernimmt 35 Prozent der Kosten

In der Gemeinde St. Egyden am Steinfeld (Bezirk Neunkirchen) sollen entlang der Eisenbahn-Bestandsstrecke Wien Süd – Spielfeld-Straß auf einer Länge von rund einem Kilometer Lärmschutzwände errichtet werden. Weiters werden an angrenzenden Wohngebäuden Lärmschutzfenster und Lärmschutztüren angebracht. Von den Gesamtbaukosten - 521.000 Euro - übernimmt das Land Niederösterreich 182.350 Euro, das sind 35 Prozent. 50 Prozent trägt der Bund, weitere 15 Prozent werden von der Gemeinde St. Egyden am Steinfeld aufgebracht.

Grundlage für die Ausbaumaßnahmen bildet ein Rahmenabkommen zwischen Republik Österreich und Land Niederösterreich vom 16. September 1999 mit dem Ziel, Wohngebäude und Krankenanstalten nachhaltig vor Eisenbahnlärm zu schützen. Die Umsetzung des NÖ Lärmschutzprogramms basiert auf dem Schienenverkehrslärmkataster 1993 für das Bundesland Niederösterreich sowie einer darauf aufbauenden Gemeinde bezogenen Prioritätenreihung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at